

INFORMATION

5 / 2018

zum TOP

GREMIUM

Jugendhilfeausschuss

SITZUNGSTERMIN

Dienstag, 04.12.2018, 17:00 Uhr bis 17:48 Uhr

SITZUNGSORT

Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 44532 Lünen, Sitzungssaal 1, 1. Etage

**ÖFFENTLICHER TEIL
MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG**

4 AKTUELLER STAND I. S. WEBKITA

Frau Müller informiert über das neu eingeführte Anmeldeverfahren für Kindergartenplätze, das inzwischen seit knapp 14 Tagen angelaufen ist.

Sie berichtet, dass zurzeit ca. 1.200 Kinder in die Datenbank aufgenommen sind und sich knapp 125 Eltern an die Servicestelle im Rathaus zwecks Anmeldung gewandt haben. Die Bescheide bezüglich der Kita-Platz-Vergabe würden entsprechend per Mail oder per Post an die Eltern gehen.

Des Weiteren berichtet sie darüber hinaus, dass es bisher noch keine Probleme bei diesem Verfahren gegeben habe.

Frau Schimanski möchte wissen, warum dieses Programm zurzeit nur in deutscher Sprache nutzbar sei.

Frau Müller erklärt, dass die Einrichtung der englischen Sprache generell möglich wäre. Jedoch sei, auch nach Rücksprache mit dem Anbieter in Frankfurt ein mehrsprachig nutzbares Programm nicht sinnvoll. In dem Servicebüro, was im Rathaus für die Kita-Platz-Anmeldung eingerichtet wurde, waren jedoch Mitarbeiter anwesend, die über Fremdsprachenkenntnisse verfügen. Dies habe bisher in allen bekannten Fällen weitergeholfen.

Herr Trepper ergänzt, dass der bisher verfolgte Weg der richtige sei, da viele Kommunikationswege genutzt wurden und so viele Eltern gut erreicht wurden. Bei einem mehrsprachigen Angebot hätte es zur Einführung von WebKita sicherlich eine längere Vorarbeit geben müssen.

Herr Schade-Homann ergänzt, dass es zudem keinen preislich akzeptablen Anbieter zur mehrsprachigen Übersetzung dieses Programmes geben würde.

Frau Heuer regt an, zumindest die Informationsflyer zukünftig in verschiedenen Sprachen anzubieten.

Herr Seiler berichtet, dass einige Eltern bezüglich des Programms „ernüchtert“ gewesen seien, da eine mehrfach-Anmeldung des Kindes an verschiedenen Kitas nicht möglich sei.

Laut Frau Müller sei dies so nicht richtig. In diesem Programm sei es möglich bis zu fünf Einrichtungen auszuwählen und diese sogar mit Priorisierung zu versehen.

Herr Walter ergänzt an dieser Stelle, dass Personen, die Probleme mit dem Anmeldeverfahren haben, sich gerne direkt an die Fachabteilung wenden können.